

Hilfe bei Laptopwahl

Beitrag von „rblok“ vom 15. März 2015, 18:29

Hallo zusammen,
bin neu hier und es wäre großartig wenn ihr mir ein bisschen Starthilfe geben könntet.

Ich bin eher schon ein alter Sack und benutzt seit fast 20 Jahren Macs zur Arbeit (Grafikdesign) und privat (Musik machen).

Mein Macbook ist ein wenig in die Jahre gekommen und eine neues soll her. Jetzt habe ich festgestellt das selbst beim teuersten Modell eines aktuellen Macbooks (ich schenk mir mal das ganze Pro & Retina-Marketingeschwafel) mindestens ein Anschluss zuwenig vorhanden ist um meine vorhandenen Hardware betreiben zu können. Das ist jetzt der Tropfen der bei mir das Fass zum Überlaufen bringt: 2500 für nen Laptop und dann nochmal 100 – 500€ für Adapter. Geht gar nicht!

Daher überlege ich ob ich nicht mit ein paar Tage Rumgefickel ein deutlich leistungsstärkeres System für weniger Geld bekommen. Ich hab jetzt schon relativ viel gelesen, finde aber keine Kaufberatung für einen Hackintosh-Laptop mit dem man nach nem Dual-Boot unter Windows auch nich zocken kann. Die HP Probooks scheinen zwar ganz gut zu klappen, der [Test](#) den ich gelesen hab ist allerdings vom April 2014. Und ich hätte gern mehr Leistung bei der Graka.

Folgende Eckpunkte:

- Es muss ein Laptop sein (weil ich freiberuflich arbeite).
- 15" Display. HDMI-Anschluss für externen-Monitor.
- Ein Grafikkarte unter den ersten 20 dieser [Liste](#) wäre toll.

Ich brauche folgende Anschlüsse:

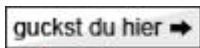
- mind. 2 (besser 3) USB-Ports
- LAN-Anschluss
- Wlan (zur Not auch als separate Karte, wenns geht nich als externes USB)

- Firewire-Anschluss (oder Thunderbolt) ich weiss ist doof, aber meine externe Soundcard ist über Firewire angebunden wegen der Geschwindigkeit)

Es wäre schön wenn ich ihr mich in die richtige Richtung schubsen könntet welches Laptop ich kaufen soll...

Beitrag von „“ vom 15. März 2015, 18:34

Es gibt doch genügend Tips im Forum. 😎





<http://hackintosh-forum.de/ind...470&highlight=lenovo+g500>

Beitrag von „rblok“ vom 15. März 2015, 20:50

Hallo Gandalf,
vielen Dank für deine schnelle Antwort.
Leider hat das von dir verlinkte Thread so gar nichts mit meiner Frage zu tun.

Die Suche nach Firewire im Notebook-Forum zeigt ein Thread von 2013,
bei Thunderbolt gibt es gar kein Ergebnis. Ich suche (leider) ein leistungsstarkes
Arbeitsstier welches wieder 4-5 Jahre reicht, keinen Zweit- oder Drittrechner zum Surfen.
Und möchte ausserdem noch eine »Gamer-Grafikkarte« und exotische Anschlüsse. Das
wird wahrscheinlich schon für Windows, ohne Hackintosh-Kompatibilität, recht schwierig.

Da ich mich vor Jahren aus dem PC-Bereich verabschiedet habe, hatte ich hier – gerade
als Neuankömmling – ein wenig mehr als das übliche »Benutz die Suchfunktion« erwartet.

Beitrag von „fundave“ vom 15. März 2015, 21:07

Hallo,

schau dir mal das Lenovo T61 an welches ich besitze!

Es läuft mit Yosemite und hat Firewire!

Der einbau einer Apple Wlan Karte macht das ganze zum Spass!

Eine SSD habe ich mir auch eingebaut das läuft ohne Probleme!

Ich habe es bei Ebay für 80 EUR bekommen!

Es hat zwar ur VGA aber da kann ja ein Adapter Helfen!

Alle anderen Details findest du in meiner Signatur

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2015, 21:07

@fundave:

Das war dann wohl ein Witz oder? 😊

[rblok](#):

Auch wenn es schmerzt zu sagen, aber deine Zusammenstellung für einen neuen Laptop inklusive Dualboot zum Zocken und den anderen Anforderungen kannst du wahrscheinlich knicken.

Ich habe noch keinen Hackintosh gesehen, der ein der Grakas aus deiner Liste in Betrieb hat... vor allem da Mac OS X keine Optimus kann (Umschalten von interne auf externe Grafik, wenn nötig) so das die IntelHDs der eingebauten Prozessoren der Laptops für OS X immer Vorrang haben wird, bzw. die externe Grafikeinheit per DSDT deaktiviert wird.

Mit FireWire könntest du noch Glück haben, aber in der Kombi mit dem Ultra-Zocker-Laptop eher nicht...

übrigens, mein Elitebook 8470p hat auch noch Firewire, aber nur die interne HD4000... 😊

Beitrag von „fundave“ vom 15. März 2015, 21:11

[al6042](#) nei da ist kein Witz aber ich dachte mir schon das irgendeiner wieder etwas dagegen sagt.

Ja grndsätzlich gibt es was besseres aber für jemanden der nicht so viel geld ausgeben will und ein HAcintosh ist das T61 genau das richtige! 😄

Beitrag von „apatchenpub“ vom 15. März 2015, 21:17

@fundave: er hat nirgends geschrieben das er sparen will

ich würde vielleicht mal bei one.de schauen. Die haben da auch Notebooks mit GTX 970M/980M im Angebot. Ob der Rest past habe ich nicht genauer nach geschaut

Beitrag von „fundave“ vom 15. März 2015, 21:26

Naja klar es gibt bessere!
Die Acer Aspire wären noch ein Geheimtip von mir!
Aber ich glaube die meisten haben noch eine Intel Grafik!
Damit kommt man nicht weit

Ich habe eben die gefunden

<http://www.notebookguru.de/de/...Guru-ICE-V-15-6-Zoll.html>

Bei der Grafikkarte bin ich mir aber nicht sicher!

Beitrag von „“ vom 15. März 2015, 21:55

Frage was will man mit einen T61 das ist kein Hackbook sondern eine krankheit, auch wenn da alles läuft.

Jedoch heute einfach nur noch Spielzeug.

Wenn man was modernes braucht sollte man sich ein Macbook zulegen, den mit einen PC Notebook bekommt man keine 100% kompatibilität mehr hin.

Beitrag von „rblok“ vom 15. März 2015, 23:04

N'Abend zusammen,
ist ne tolle Überraschung das das jetzt hier so abgeht, vielen Dank für Eure Antworten.

@fundave

Ich glaub ich würde ein wenig mehr Geld ausgeben wollen. Das Teil soll wieder 5-7 Jahre vorhalten.

Das Notebook guck ich gleich mal.

Zitat

Bei der Grafikkarte bin ich mir aber nicht sicher!

Gibts denn eine Liste von Bauteilen die klappen? Oder muss man jedes separat googlen?

[al6042](#)

Ja, ne gute Grafikkarte wär sozusagen das I-Tüpfelchen. Wichtig sind erstmal die Basics:

Ethernet, Firewire, SSD und mind 16 GB RAM

(Hab übrigens grad gesehen das es beim 13"-Macbook für 1200€ noch Firewire gibt, beim Flaggsschiff für 2500€ nicht mehr. 🚫🤔)

[apatchenpub](#)

Ich check gleich mal one.de. Mir fehlt halt die Kompetenz anhand der Komponenten zu erkennen ob das »n dickes Ding« oder eher so ein Surf-Office-Teil ist. Ich hab auf die Schnelle nur diesen Benchmark gefunden, gibts so was auch für Komplettsysteme?

Geld sparen will ich schon, aber alles was unter 2000€ netto ist halt schon gespart...

Ich hab vorhin noch gesehen das es MSI-Laptops mit Thunderbolt gibt, find aber nix auf die Dinger OSX draufzubügeln.

Also Finger weg, oder?

Dann hab ich noch [den](#) gefunden, da hat wohl jemand erfolgreich 10.10. installiert:

i7-4720HQ/NVIDIA® GeForce™ GTX 970M GDDR5 (3.0GB) w/ Optimus™ Technology

Hat halt kein Firewire 😞

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2015, 23:14

Interessantes Gerät...

Bei diesen Mix-Graka-Maschinen fragen wir immer ob die interne Grafikkarte deaktivierbar ist...
Wer weiss, bei den Preisen kann das BIOS sowas vielleicht auch...
Ansonsten wäre halt immer wichtig zu sehen, welche LAN-, WLAN- und AudioChips verbaut sind.

Um sicher zu gehen, müsstest du von jeder BÜchse einen Auszug der lspci -nn abfragen und abklären ob die Teile funktionieren.

Beitrag von „fundave“ vom 15. März 2015, 23:17

Also zug grafikkarte habe ich mal einwenig gegoogelt.
So wie ich das sehen kann soll sie laufen
was sagen die anderen denn funktioniert die Graka? NVidia GeForce GTX850M

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2015, 23:26

@fundave:

Bei den Laptops mit aktuellen CPUs, bei denen auch IntelHD Grafikfunktionen eingebaut sind, wird die zusätzliche Karte, egal ob Nvidia oder AMD, möglichst per DSDT deaktiviert und nicht genutzt... Das liegt an der groß gehypten Optimus-Technologie (Nvidia), wo automatisch die IntelHD für einfache Aufgaben und die externe Karte für die aufwendigen Aufgaben genutzt wird. Mac OS X kann das aber nicht....

In diesem Falle können externe Karten nur angesprochen werden, wenn die interne IntelHD deaktiviert werden kann, z.B. im Bios....

Beitrag von „rblok“ vom 15. März 2015, 23:30

[al6042](#)

Du meinst den Clevo P650SE/Sager NP8651?

Das mit der lspci -nn verstehe ich nicht so ganz:

Ich schreibe Ihnen eine Mail und bitte Sie den Befehl lspci -nn einzugeben und mir das Ergebnis zu mailen?

Und frage gleich noch ob die kleine GPU über das BIOS deaktivierbar ist?

Ich merke auch gerade dass ich mich im Kreis drehe: das Wichtigste ist NICHT die Grafik sondern ein Thunderbolt/Firewire-Anschluss!

Ein Express-Card-Slot ging auch noch. Aber irgendwie gibt's das alles nicht mehr, oder?

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2015, 23:35

Der Befehl lspci -nn kommt aus der Linux-Welt und zeigt die Vendor- und Device-IDs der verbauten Komponenten an, so dass wir prüfen können, ob es dafür einen passenden OS X Kext (Treiber) gibt.

Wenn du die Anfrage mal versuchen würdest, fände ich das tatsächlich extrem cool... 😊

Ja, die Hersteller der Laptops sind immer mehr von diesen Schnittstellen abgekommen (Express-Card, Firewire) oder haben die neuen Sachen noch nicht eingebaut (Thunderbolt).

Beitrag von „rblok“ vom 15. März 2015, 23:56

Cool, danke.

Gute Nacht 😊

Beitrag von „DoeJohn“ vom 16. März 2015, 01:29

Thunderbolt **und** Firewire wirst du auch nicht zusammen finden! Thunderbolt sollte doch eigentlich Firewire ablösen! Und alle neuen Videokameras, Fotoapparate usw. haben doch mittlerweile USB als Schnittstelle zum PC!

Beitrag von „rblok“ vom 16. März 2015, 11:00

Moin Trainer,
was nervt ist: ich finde weder Firewire noch Thunderbolt. MEH

Beitrag von „John Doe“ vom 16. März 2015, 11:02

zur not kannst du auch einen Thunderbold zu Firewire adapter benutzen

Beitrag von „rblok“ vom 16. März 2015, 11:26

Ja, sn0wleo, das ist der Plan. Aber dazu müsste ich erstmal nen Laptop mit Thunderbolt rankriegen.

Beitrag von „“ vom 16. März 2015, 11:44

Nochmals Macbook. 😎

Beitrag von „rblok“ vom 16. März 2015, 12:12

Ja Gandalf, wird so werden. Weils schlicht keinen Laptop mit Thunderbolt gibt (ausser nene MSI für 2600\$).

Macbook: 2400 fürs Gerät und 100-400€ für Adapter/Dock.

Dafür dann aber auch keine Option nen Monitor mit mehr als 1920*1200 anzuschliessen.

Fühle mich irgendwie schon vor dem Kauf abgezogen...

Beitrag von „John Doe“ vom 16. März 2015, 12:17

du kannst am aktuellen macbook pro retina locker nen 4K monitor betreiben!

Beitrag von „rblok“ vom 16. März 2015, 14:57

Aber nur am Thunderbolt, nicht am HDMi-Port. Und die 2 Thunderbolts brauch ich für Ethernet & Firewire.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 16. März 2015, 15:55

Hallo Zusammen,

ich habe mit Interesse diesen Beitrag gelesen und mich schon ein wenig gewundert, muss ich sagen. Oder ich verstehe das Problem vielleicht nicht. In meinem Alter kann ich das wohl nicht mehr ausschließen 😄 . Du sagtest, Du brauchst folgende Anschlüsse:

Zitat

mind. 2 (besser 3) USB-Ports

LAn-Anschluss

Wlan (zur Not auch als separate Karte, wenns geht nich als externes USB)

Firewire-Anschluss (oder Thunderbolt) ich weiss ist doof, aber meine externe Soundcard ist über Firewire angebunden wegen der Geschwindigkeit)

Wenn ich mir so mein MacBook Pro *mit Retina-Display* ansehe, dann hat es von Deinen Wünschen eigentlich recht viel:

2x Thunderbolt, 2x USB 3.0 und einen HDMI-Anschluss. Lan hat es zwar nicht, aber dafür nutze ich einen Thunderbolt-Lan-Adapter, den man für ca. 25,00 € bekommt, gleiches gilt für Thunderbolt-Firewire-Adapter. WLAN hat das MBP auch und das ganze (aus dem Jahr 2013) hat mich vor 2 Jahren 1.000 € in der Bucht gekostet. Das Manko ist natürlich die GraKa - da ist nur 'ne Intel HD 4000 drin, zum Zocken reicht die nicht wirklich.

Fraglich wäre natürlich, wie viel externe Hardware musst Du *gleichzeitig* anschließen? Mit den beiden o. g. Adaptern wären (nur) noch die zwei USB-Anschlüsse frei. Reicht das oder müssen es zwingend drei Anschlüsse sein?

Das mit dem Zocken auf dem Laptop habe ich übrigens vor Jahren sein gelassen. Auch unter Windows muss man da im Vergleich zu einem Gaming-Desktop einfach zu viele Kompromisse eingehen. Und wenn es dann doch ein richtiges Zocker-Laptop sein soll, dann ist das Biest so schwer, wie ein Desktop und das Akku reicht 'ne Stunde, wenn man Glück hat.

Lange Rede, kurzer Sinn: Außer zum Spielen müsste es ein junges, aber nicht neues MBP auch tun. Neu würde ich die Kisten eh nicht kaufen, bei den Apothekerpreisen, die Apple dafür aufruft ...

Ich hasse diese Rechtschraubkorrektur !!! 

Beitrag von „rblok“ vom 16. März 2015, 17:16

Hi Baron (war das nicht auch ne Figur von Pratchett 😭),
der Plan ist folgender:

- an den ersten USB kommt ein Hub
- an den zweiten die TR-8 (ist für Musik, gibt weniger Stress & Latenzen wenns direkt angeschlossen ist)
- an den ersten Thunderbolt kommt das Ethernet damits weiterhin Gigabit bleibt
- an den zweiten Thunderbolt kommt Firewire (auch nicht schön weil wieder mit Adapter und die hatte ich mir damals™ gekauft damit möglichst latenzfrei läuft)
- an den HDMI-Port mein altes Cinema-Display 23"

Das ist dann ziemlich viel Geld für das dickste 15" Macbook, (m.E. mind 1.000 € zuviel für die Hardware) und hat Nachteile die ich bei dem Preis einfach extrem störend finde:

- kein größerer, schon gar kein ein 2. externer Monitor, weil ja Thunderbolt belegt ist
- Soundcard ist nicht direkt sondern über Adapter angeschlossen
- 3 Adapter für mind. 75€ extra die man ja auch gern mal liegen lässt am Gerät
- immer noch keine Chance mal ein Spiel mit ner richtig guten Grafik zu spielen

Ich will das Ding auf die Firma leasen, da muss es ein Neugerät sein.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 16. März 2015, 20:25

Gigabit Ethernet brauchst du aber nur wenn du auf Rechner im eigenen Netz zugreifen willst. Für Internet reicht 100 MBit/s vollkommen aus da Internetleitungen selten mehr als 100 MBit/s hergeben

Beitrag von „fundave“ vom 16. März 2015, 22:00

Abend,

also wenn deine Firma das Beahlt würde ich ein Macbook nehmen, wenn sie so viel für dich Investiert 😊

Also fürs Internet reicht ein Standart Gigaport!

Beitrag von „John Doe“ vom 16. März 2015, 22:02

genau es gibt auch USB 3.0 zu Gigabit adapter !

Beitrag von „grt“ vom 16. März 2015, 22:20

hast du dir mal die lenovo thinkpads w5xx angeschaut?

steckbrief vom w520 (540 ist aktuell, nach den specs müsstest du mal thinkwiki.de befragen):

- 4 ramsteckplätze -> aufrüstbar bis 32gb
- 1x firewire
- 4x usb (2 usb3)
- displayport & vga (nur mit der diskreten Grafik nutzbar)
- nvidia quadro 1000m (oder 2000m) mit 1 oder 2 gb ram und intel hd3000, im bios einzeln abschaltbar
- 15" display mit full HD (mindestens aber 1600x900)
- i5 oder i7
- unter osx laufender expresscardslot, in dem z.b. noch eine usb oder firewirekarte rein könnte
- dvdlaufwerk gegen schublade mit 2. hdd austauschbar ohne jedes werkzeugs

Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 00:02

@grtr

Du hast tatsächlich ein Laptop mit Thunderbolt gefunden!

Saugut, bist mein Held. Wie du an meinem letzten Post siehst, hatte ich die Hoffnung aufgegeben!

Wie mach ich den jetzt weiter? in thinkwiki.de die einzelnen Komponenten checken und dann prüfen ob es für jedes einzelne »Bauteil« eine .kext gibt? Zur NVIDIA Quadro K1100M hab ich nicht gefunden aber in nem anderen Forum (das ich hier leider nicht posten darf) hat die wohl jemand in nem Dell Precision M3800 zum laufen gebracht.

Update: ist wohl ein größeres Drama (aka 40 Posts) um die Thunderbolt-Port unter OSX hinzukriegen. Aber ohne das Firewire dran klappt.

Das Stilllegen der 1. Karte wohl auch. Wie löst man das hier das man keine fremdsprachigen Seiten verlinken darf?

Mal was ganz anderes: Hat man nach der ganzen Frickelarie tatsächlich ein 100% stabiles »normales« OSX-System? Oder gibts schon Abstürze und Nervigkeiten mit denen man leben

muss? Ich sitz dann halt mit dem Teil beim Kunde und wenns dann regelmäßig unter Last abschmiert, nützt die ganze gesparte Kohle nix.

@fundave

Ja klar würd ich das bessere Gerät nehmen. Ist aber meine eigene Ein-Mann-Firma ;



Vielen Dank für euer aller Support... bin seit gestern Abend durchgehend begeistert

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2015, 00:13

Moin... 😊

Also mein große Kiste läuft bei mir 24/7, da sie als Grundlage für die Sonos-Boxen und die DLNA tauglichen Endgeräte dient. Nebenbei läuft darauf auch ein SFTP-Server...

Die Möhre gebe ich nimmer her... 😊

Zusätzlich habe ich noch Parallels drauf. Dort gibt es:

eine weitere OSX Box zum Updates testen

eine Ubuntu Möhre

eine Win8.1 Büchse

und gerade eben installiert: eine Win10 Preview Box...

Das ich alle 4 Büchsen gleichzeitig fahren kann, liegt natürlich am RAM, aber die Installation macht es halt auch mit...

Der Lenovo T530 ist mein Firmen-Gerät, dem ich ein 2 SSD spendiert habe und mit dem ich ohne weiteres per OS X in der kompletten Firmen Umgebung arbeiten kann, incl. Lync und das MS Office, in dem Fall sogar schon mit 2016 Preview...

Was ich an MS basierenden Programmen nicht machen kann, geht über unsere Citrix-Farm.

Und wenn meine Frau mit mir zusammen Fernsehen möchte, ich aber gleichzeitig im Forum aktiv sein möchte, nehme ich das HP Elitebook...
Alle drei Teile brummen wie erwartet und gewünscht.

Beitrag von „fundave“ vom 17. März 2015, 00:14

Also zur stabilität kann ich nur folgendes sagen.

Es kommt drauf an welche Hardware man nutzt und wenn alle Hardwarekomponenten miteinander arbeiten dann läuft osx auch flüssig.

Mein T61 z.b rattert mit ner hdd seit 2 Jahren ohne Probleme durch. Das schafft kein Windoof



Es kommt auch drauf an ob man das system gut installiert hat.

Mit ner guten DSDT geht das wunderbar

Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 00:16

WTF? Wie schnell seid ihr eigentlich? 😊

Wenn ich die ganzen Beiträge in den Fremdforen lese, gruselts mich schon gewaltig was ich mir da antun will:

40 Posts für nen Halberfolg beim Thunderbolt, 1040 Posts beim Intel-GPU-Ausschalten. Ich werd immer unsicherer ob ich mir das antun will...

vor allem weil ich ja auf nem nagelneuen PC festsitze wenns nicht klappt.

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2015, 00:24

Kommt darauf an wie wach wir sind... 😊

Und BTW: Wenn du bei dem W540 den i7-4930MX auswählst, ist da keine IntelHDA drinnen, sodass du tatsächlich mit dem NVidia-WebDriver erfolgreich sein könntest... 😊

Und BTW 2: Man sollte mal schauen, ob man einen Clover Bootstick mit integrierten Nvidia WebDrivern erstellen kann, damit die Installation ohne Zwischenschritte funktionieren kann...

Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 00:45

Schön das du auch noch nicht schläfst... aber ich versteh max. 50% von deinem Beitrag: Webdriver? Clover? Hab mir zugegebenermassen noch nicht die drei Install-Optionen angeguckt. Clover ist eine davon, gell?

Was mich hier fasziniert: woher weiss grt das das Lenovo nen Thunderbolt hat? Woher weisst du das der i7-4930MX keine IntelHDA (ist das die kleine GPU?) hat?

Zitat

Wenn du bei dem W540 den i7-4930MX auswählst,

Gibts nicht. Nur die: 4600M, 4810MQ, 4910MQ, 4940MX (und der ist mir keinen Tausender wert 😊)

Fühlt sich auch echt schräg an nach 11 Jahren OSX-Administration wieder Volln00b zu sein...

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2015, 01:04

Ach so, Ach ja...

Fangen wir mal von vorne an...
Bienen, Blumen, Mac OS X... 😊

Zur Nutzung von Mac OS X benötigt man einen Bootloader, den gibt es aktuell in 3 Varianten:

1. Ozmosis = Ein AddOn das in verschiedenen Mainboard UEFI-Roms integriert werden kann und somit schon vor der Auswahl einer Partition den Bootloader bereit stellt... Damit kommt man dem Apple-Feeling am nächsten, da man "unbehandelte" OS X Install-USB-Sticks direkt einstecken und nutzen kann...
2. Clover = Ein Bootloader der sowohl auf LegacyBios, als auch bei UEFI-Roms eingesetzt werden kann. Kommt mit einer sehr umfangreichen Konfigurationsmöglichkeit und ist eigentlich für fast alle Systeme einsetzbar, erfordert aber auch, dass man sich mit dem Tool richtig auseinandersetzt. Clover kann auf einen "unbehandelten" OS X Install-USB-Stick installiert werden um diesen dann auf normalen PCs/Laptops zum Booten der OS X Installation zu bewegen. Nach der Installation wird Clover erneut installiert, diesmal dann aber auf der neu erstellten OS X Partition.
3. Unibeast (Nur für die Erstellung und Nutzung eines OS X Install-USB-Sticks), dieser basiert aber auf Chimera/Chameleon = Ein Bootloader der eigentlich nur für die Nutzung auf LegacyBios Maschinen geeignet ist... Kann auch ganz nett konfiguriert werden, ist aber lange nicht so granular wie Clover... ausserdem ist die Beschränkung auf LegacyBios natürlich auf Dauer doof, da in naher Zukunft voraussichtlich die reine UEFI-Rom Nutzung immer mehr den Markt übernehmen wird.

Was den Nvidia WebDriver betrifft, ist der zwingend nötig, wenn man mit den aktuellen Nvidia Karten mit Maxwell-Chips arbeiten möchte, das wären die GTX750 / GTX750TI und die brandneuen GTX9xx Karten.

Die früheren Karten mit Kepler-Chip können auch mit den OS X eigenen Treibern genutzt werden.

In Bezug auf dein Thema, gab es bei einem Forum mit Tomaten Logo den Hinweis, dass die Quadro K1100M und Quadro K2100M mit dem Nvidia WebDriver zum Laufen gebracht wurden.

Da die heutigen Laptops durch die i3 - i7 mit integrierten Grafikeinheit und zusätzliche eine "externe" Grafikeinheit von AMD oder Nvidia mitbringen (eine Technologie namens Optimus die von OS X nicht unterstützt wird) muss eine der Grafikeinheiten deaktiviert werden um auf diesen Maschinen OS X zu installieren... deswegen mein Hinweis auf den i7-4930MX, der Mobile Extreme, denn der hat keine interne Grafikeinheit, die man deaktivieren müsste... 😊

grt weiss von solchen Dingen weil er insgeheim unser Lenovo-Spezialist ist... ausserdem kann man das im englischen Wikipedia nachlesen... 😊

Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 10:19

Moin, das is ja ne tolle Überraschung zum Morgenkaffee!
1.000 Dank für die ausführliche Erklärung.

Was ich bis jetzt verstanden hab ist:

Bootpartition ziehen, dann vom USB booten (vorzugsweise mit Clover vorbereitet), OSX installieren, gucken was alles nicht geht und dann solange am Clover rumfummeln bis mans hat. Stimmt das soweit?

Was für mich immer noch ein grosses Fragezeichen ist, ist das ganze DSDT-Thema, allem voran das Patchen der .Kexts.

Und nachdem ich grad die FAQ gelesen hab: muss ich wirklich mit 10.6 anfangen? Ich dachte ich nehme einfach den 10.10-Installer aus dem Store?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 17. März 2015, 10:31

wenn du einen Mac hast kannst du dir auch Yosemite aus dem downloaden (sofern der Mac geeignet ist) dann brauchst du die SL nur als Lizenznachweis. Ich habe ein Legacy-Board und arbeite ohne DSDT. Für Audio eine gepatchte Kext, eine Kext für Lan und USB3. Fertig! Funktioniert alles incl sleep und Speedstepping. Eine DSDT ist also nicht zwingend erforderlich

Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 10:43

Dankeschön 😊

Verrätste mir wofür die mysteriösen DSDTs gut sind?

Beitrag von „Doe1John“ vom 17. März 2015, 10:45

Eine DSDT brauchst z.B., wenn du Sound über HDMI ausgeben möchtest.
VG Hobbit

Beitrag von „6fehler“ vom 17. März 2015, 11:21

Bezuglich des Monitors am Macbook gibt es auch USB zu VGA/HDMI/DVI Adapter die sind dann quasi eine Grafikkarte.

Gruss,
6F

Beitrag von „apatchenpub“ vom 17. März 2015, 11:24

Die DSDT ist Teil der ACPI-Tabellen die im Bios hinterlegt sind. Dazu ein Auszug aus Wikipedia:

Zitat

DSDT (Differentiated System Description Table)

DSDT beschreibt implementierte Systemfunktionen wie Energieverwaltung, Plug and Play und Kühlung in sogenannten Definition Blocks. Definition Blocks enthalten neben Informationen zur Ansteuerung auch in AML (ACPI Machine Language) kodierte Steuerfunktionen. Die für ACPI-Funktionen in der DSDT eingetragenen Definition Blocks bilden die Grundlage für das Funktionieren der ACPI-Funktionen im System. Der DSDT Differentiated Definition Block wird beim Systemboot geladen und verbleibt im Speicher.

XSDT (Extended System Description Table)

Beitrag von „Doe1John“ vom 17. März 2015, 11:25

[6fehler](#), oi, so was gibts auch???? Da brauchst du aber doch bestimmt einen separaten Treiber

dazu, oder?
Vg Hobbit

Beitrag von „6fehler“ vom 17. März 2015, 11:32

Das kommt aufs verbaute Chipset an, aber die meisten verwenden einen Chipset der OOB von OSX unterstuetzt wird ich kann mich aber nicht mehr erinnern welcher das war. Da hilft nur Google.

Aber ob ein Labtop mit soviel extra externen Geraeten noch Sinn macht steht auf einem anderen Blatt...

Edit: Die von DisplayLink waren's glaub ich.

Gruss,
6F

Beitrag von „apatchenpub“ vom 17. März 2015, 11:32

habe gerade mal Tante Google gefagt, von Delock gibt es da sogar OS X-Treiber dazu

Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 11:35

Ich stell mir die DSDTs am besten als temporäre Systemhacks vor die bei jedem Boot geladen werden und andere Einstellungen überschreiben, oder?

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2015, 12:17

Auszug aus Wikipedia:

Zitat

DSDT (Differentiated System Description Table)

DSDT beschreibt implementierte Systemfunktionen wie Energieverwaltung, Plug and Play und Kühlung in sogenannten Definition Blocks. Definition Blocks enthalten neben Informationen zur Ansteuerung auch in AML (ACPI Machine Language) kodierte Steuerfunktionen. Die für ACPI-Funktionen in der DSDT eingetragenen Definition Blocks bilden die Grundlage für das Funktionieren der ACPI-Funktionen im System. Der DSDT Differentiated Definition Block wird beim Systemboot geladen und verbleibt im Speicher.

Da man diese DSDT mit den diversen Bootloadern während dem Starten mit lädt und damit die Systeme-Eigene DSDT in den Hintergrund stellt, kann man damit ein paar richtig tolle Sachen machen und diverse Aggregate des Rechners genauer bezeichnen, so das OS X Kexte auch etwas damit anfangen können.

Schönes Beispiel ist die Funktion zum Hinzufügen des von OS X erwarteten HDEF-Devices (Onboard Audio) und HDAU-Devices (HDMI-Audio).

Beitrag von „grt“ vom 17. März 2015, 13:50

[rblok](#):

wenn schon, dann bitte heldin 🙄 :unddankefürdieBlumen:

aber die specs vom w540 hatte ich nicht detailliert im kopf, nur grob, dass das evtl. für dich interessant sein könnte.

ich hab selbst das w520 mit ML laufen, und bin eigentlich recht zufrieden damit, mal abgesehen davon, dass ich meist doch den kleinen bruder, das x220 nutze, weil es einfach mal um längen mobiler ist.

zur usbgrafikkarte: ich hatte mal kurz eine laufen (zwecks anschluss eines 3. monitors), wirklich arbeitstauglich war das nicht - trotz vorhandenem treiber für osx. ich würde zu genauem recherchieren raten, bevor man sich sowas ans bein bindet (wenn überhaupt)

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 17. März 2015, 15:41

@rblok: Habe erst soeben gesehen, dass Du nach meinem Nickname gefragt hast - nein, aus den Büchern von Terry Pratchett stammt der Name m. W. zumindest nicht. Es ist viel trivialer: James Bond - Leben und sterben lassen aus dem Jahre 1973. Da ist mir der Name zum ersten Mal untergekommen (verdammte - lässt das jetzt auf mein Alter schließen ??? Bin eben ein alter Sack durch und durch). Die Wiki zu meinem Nick ist übrigens ganz nach meinem Geschmack



Beitrag von „rblok“ vom 17. März 2015, 16:46

[grt](#)

Ok, Lieblingsheldin. Das W540 wird nur noch mit neueren Prozessoren (4600M, 4810MQ, 4910MQ, 4940MX) geliefert.

Die Lenovo-Bestellhotline behauptet das die Prozessoren keine Integrated Graphics-Card hätte. Die Intel-Seite behauptet da was ganz anderes.

Was ist am schlauesten:

W540 kaufen und hoffen das man die Intel-Grafik ausgeschaltet kriegt?

Im Ebay n altes W540 mit dem von dir empfohlenen i7-4930MX oder ein oder W520 schiessen?

Oder nen kleinen PC-Schrauberladen finden und die drauflabern das die mir den 4930MX einbauen?

@Samedi

Hab grad nachgeschaut. Bei Pratchett ists Baron Samstag 😊

Beitrag von „grt“ vom 18. März 2015, 10:02

guckst du zuerst mal hier: [KLIKKK](#)


wenn du dich da weiter durchklickst, findest du auch die specs von den vorgängermodellen.

der 4930mx sollte drin sein (sagt zumindest thinkwiki, und eigentlich wissen die schon, was sie

sagen...)

die grafiken müssten ab- und umschaltbar sein, zumindest ist das bei den vorgängermodellen immer möglich gewesen: intel oder diskret oder optimus.

vielleicht guckst du mal im thinkpadforum (deutsch), und fragst da nach.

ausserdem sind die thinkpads immer recht schraubenzieherfreundlich, zumindest die, die ich bislang auf der werkbank hatte (bis zur ?20ger serie inkl. hab ich sie durch ) - bauteile tauschen ist also nicht wirklich das problem.

ob schon gebrauchte w540 auf dem markt sind, müsstest du gucken, aber da das ein aktuelles modell ist, dürften die preise auch für gebraucht noch recht happig sein. aktuell fallen die ?20ger aus den firmen raus (leasingverträge enden, abschreibungszeitraum ist durch) und deren preise brechen gerade so richtig ein: t420 /x220 ab 200 euronen zu haben, w520 hab ich auch schon richtig günstig gesehen. ob dir das ausreichen würde, ist dann die nächste frage.

du hattest auch nach der konfiguration gefragt - das w520 läuft gut mit ML, bis auf den cardreader, der ist total bockig, und ich hab bislang keine lösung gefunden, die usb3 sind manchmal etwas seltsam, aber nutzbar, wlan wie immer eine intel, die nicht geht (tausch mit biosmod wär möglich). als bootloader nutze ich clover, damit war es schnell und unkompliziert möglich, beide grafikarten zu nutzen - nicht gleichzeitig, ich wähl im bios aus, welche ich will und beide laufen problemlos.

beim experimentieren mit mavericks gab es kleinere probleme mit dem internen monitor wenn die nvidia am start war, ich hab die herumprobiererei abgebrochen, denke aber, dass sich das hätte lösen lassen, wenn ich drangeblieben wär.

Beitrag von „rblok“ vom 18. März 2015, 21:24

Hi grt,

vielen vielen Dank für deine Mühe! Ich bin total beeindruckt wie nett und kompetent der Umgangston hier bei Euch ist.

Ich hatte gestern nochmal intensiv nach dem W540 gegoogelt: Da wird jetzt augenscheinlich eine 2. Generation mit anderen Prozessoren (4600M, 4810MQ, 4910MQ, 4940MX) ausgeliefert, alle mit integrierter Intel-Grafik. Das Bios scheint ein Update bekommen zu haben, so das die GraKa-Einstellungen jetzt nicht mehr im Bios, sondern nur übers OS gemacht werden können.

Dann hatte ich gestern noch länger mit nem Cousin bei Urano telefoniert. Der rät (obwohl er das OSX schonmal auf nen Dell gepackt hat) eher ab.

Ich hätte dann ja nur diesen einen Rechner zum Arbeiten. Und daher traue ich mich nicht. Im schlimmsten Fall gibts irgendein Gezicke weil ein essentielles Programm nicht stabil läuft und ich muss Rechner-Frickeln statt Geld zu verdienen. Das ist m.E. schlauer das mit nem Zweitgerät zu machen.

Nichtsdestrotzt habe ich schon sehr sehr viel Bock das mal zu testen. Sowohl für den Lerneffekt als auch weil ich seit 5 Jahren immer frustrierter von der Apfel-Politik werde. Die haben leider vergessen wer sie 20 Jahre am Leben gehalten hat als nix mehr ging.

Mein Plan ist daher jetzt das Macbook zu leasen und zeitnah einen älteren PC zum Testen zu bekommen. Ich hab gestern schonmal nachdem gleichen W520 geschaut das du, grt, da hast, bei identischem Prozessor aber nur eins für 600 € gefunden (...also wenn du deins nich mehr magst, gern PM mit Preisvorstellung). Aber der Prozessor sollte doch egal sein, solange sich die integrierte Grafik abschalten lässt. Dann ist mir noch eingefallen das ich seit Ewigkeiten das Gehäuse von dem alten G4-Cube noch liegen habe, da müsste sich ja für relativ wenig Geld ein Desktop basteln lassen der zum Zocken unter Win und Frickeln für OS X reicht...

Daher würd ich mich jetzt (hoffentlich nur kurz) verabschieden um bald wieder zukommen wenn bei mir die entsprechende Hardware rumfliegt.

Bis dahin – und nochmal ganz ganz ganz vielen Dank für Eure Geduld



Beitrag von „fundave“ vom 18. März 2015, 21:28

Gut ich mach dann mal zu wenn alles Geklärt ist!

